

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Peter Ritter, Fraktion DIE LINKE**

**Abschiebehaft**

**und**

**ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage kann zum größten Teil nicht auf vorhandene Statistiken zurückgegriffen werden.

Antworten, für die Angaben von der für den Vollzug der Abschiebungshaft in Mecklenburg-Vorpommern zuständigen Justizvollzugsanstalt Bützow notwendig sind, können lediglich für das Jahr 2007 gegeben werden. Hintergrund ist, dass zurückliegende Daten i. S. d. § 184 Abs. 1 Satz 1 Strafvollzugsgesetz spätestens nach 2 Jahren zu löschen sind, da es sich um personenbezogene Daten handelt. Diese Löschung erfolgt in dem computergestützten Gefangenenverwaltungsprogramm der JVA Bützow entsprechend dieser Frist automatisch. Stattdessen wäre es notwendig, bezüglich der Informationen für die Jahre vor 2007 eine manuelle Auswertung jeder einzelnen in Betracht kommenden Gefangenenpersonalakte vorzunehmen.

Ähnliches gilt für Antworten, für die detaillierte Angaben der kommunalen Ausländerbehörden notwendig wären. Hier konnte nur das im Landesamt für innere Verwaltung (Amt für Migration und Flüchtlingsangelegenheiten) vorhandene Datenmaterial ausgewertet werden. Anderenfalls hätten die kommunalen Ausländerbehörden eine manuelle Auswertung sämtlicher in Betracht kommender Ausländerakten vornehmen müssen.

1. Wie viele Personen befanden sich 2007, 2006 und 2005 in Mecklenburg-Vorpommern in Abschiebungshaft (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Haftdauer)?

Bei den folgenden Zahlen wird nicht danach differenziert, ob die Abschiebehaft auf Veranlassung der Bundespolizei (vgl. § 71 Abs. 3 Aufenthaltsgesetz) oder einer Ausländerbehörde des Landes angeordnet worden ist.

Zum Stichtag des **31.12.2005** und für das Jahr **2005** wird auf die Antwort der Landesregierung zu den Fragen 1 und 5 der Kleinen Anfrage 4/2358 vom 25.07.2006 verwiesen.

Im Jahr **2006** befanden sich 105 männliche Abschiebungshäftlinge in der Justizvollzugsanstalt Bützow. Für den Zeitraum vom **01.11.2006 bis Juni 2007** wird darüber hinaus auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 5/618 vom 02.07.2007 verwiesen.

Weibliche Personen werden nicht in Mecklenburg-Vorpommern, sondern im Land Brandenburg in Abschiebehaft (JVA Eisenhüttenstadt) genommen.

Im Jahr **2007** befanden sich 116 männliche Personen in der Justizvollzugsanstalt Bützow in Abschiebehaft. Die Aufschlüsselung dieser Personen nach Staatsangehörigkeit und Haftdauer (in Tagen) wird nachfolgend tabellarisch dargestellt.

<b>Staatsangehörigkeit (Anzahl insgesamt)</b>	<b>Anzahl Personen</b>	<b>Haft in Tagen</b>
Russische Föderation (27)	2	6
	1	9
	1	11
	1	15
	3	17
	1	19
	2	21
	3	22
	1	23
	1	24
	1	27
	1	28
	1	30
	1	31
	1	38
	1	51
	2	53
1	55	
1	60	
1	72	

<b>Staatsangehörigkeit (Anzahl insgesamt)</b>	<b>Anzahl Personen</b>	<b>Haft in Tagen</b>
Irak (15)	1	3
	5	22
	1	24
	1	25
	2	30
	1	31
	1	32
	1	37
	1	42
	1	117
Vietnam (14)	1	11
	1	17
	1	18
	1	19
	1	30
	1	32
	1	41
	1	42
	1	50
	1	56
	1	66
	2	77
Togo (12)	1	11
	4	12
	2	16
	1	24
	1	26
	1	57
	1	59
	1	130
Armenien (5)	1	17
	1	30
	1	42
	1	47
	1	75
Ukraine (4)	1	16
	1	20
	1	24
	1	42
Algerien (3)	1	32
	1	34
	1	39

<b>Staatsangehörigkeit (Anzahl insgesamt)</b>	<b>Anzahl Personen</b>	<b>Haft in Tagen</b>
Georgien (3)	1	8
	2	16
Türkei (3)	1	15
	1	22
	1	24
Mongolei (3)	1	14
	1	23
	1	34
Libanon (3)	1	19
	1	28
	1	31
Ghana (2)	1	6
	1	89
Palästina (2)	1	34
	1	37
Äthiopien (2)	1	22
	1	53
Serbien (2)	1	7
	1	30
Bosnien-Herzegowina (2)	1	14
	1	29
Sri Lanka (2)	1	19
	1	41
Pakistan (2)	1	40
	1	42
Afghanistan (1)	1	21
Syrien (1)	1	31
Sierra Leone (1)	1	25
Jugoslawien (1)	1	22
Nigeria (1)	1	206
Gabun (1)	1	16
Kuwait (1)	1	18
Kosovo (1)	1	21
Indien (1)	1	7
Kasachstan (1)	1	22

2. Wie viele dieser Personen waren länger als einen Monat, drei Monate, sechs Monate in Haft und wie haben sich die Anzahl dieser Personen und die durchschnittliche Dauer der Abschiebungshaft in den 90er-Jahren bis heute verändert?

Hinsichtlich der Anzahl der Abschiebungshäftlinge und (ggf.) der durchschnittlichen Abschiebungshaftdauer (in Tagen) wird

- für die Jahre **1991, 1992** und **1993** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 2/2394 vom 05.03.1997,
- zum Stichtag des **13.04.1993** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 1/3087 vom 27.04.1993,
- zum Stichtag des **03.06.1993** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 1/3279 vom 16.06.1993,
- zum Stichtag des **11.10.1993** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 1/3710 vom 21.10.1993,
- zum Stichtag des **28.10.1994** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 1/4837 vom 14.11.1994,
- zu den Stichtagen des **28.02.1994, 31.03.1994, 30.04.1994** und des **31.07.1994** auf die Vorbemerkung, zum Stichtag des **20.03.1995** auf die Antwort zu Frage 1 sowie für den Zeitraum vom **01.10.1994 bis 21.03.1995** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 2 und 3 der Kleinen Anfrage 2/222 vom 29.03.1995,
- zum Stichtag des **31.05.1995** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage 2/566 vom 28.06.1995,
- für die Jahre **1994, 1995** und das **1. Halbjahr 1996** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 2/2394 vom 05.03.1997,
- zu den Stichtagen des **01.10.1998, 01.11.1998, 01.12.1998, 01.01.1999, 01.02.1999, 01.03.1999, 01.04.1999, 01.05.1999** und des **01.06.1999** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 5 und 10 der Kleinen Anfrage 3/576 vom 02.07.1999,
- zum Stichtag des **31.01.1999** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3/179 vom 17.02.1999,
- zum Stichtag des **31.05.1999** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 1 und 6 der Kleinen Anfrage 3/512 vom 22.06.1999,
- für den Zeitraum von **Oktober 1998 bis Dezember 1999** auf die Antwort zu Frage 4 sowie zum Stichtag des **01.01.2000** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 6 der Kleinen Anfrage 3/1087 vom 07.02.2000,
- für den Zeitraum von **Januar 2000 bis September 2000** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/1678 vom 12.12.2000,
- für den Zeitraum von **Oktober 2000 bis April 2001** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/2163 vom 03.07.2001,
- für den Zeitraum von **Mai 2001 bis Oktober 2001** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/2491 vom 07.12.2001,
- für den Zeitraum von **Oktober 2001 bis 31.07.2002** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/3136 vom 30.09.2002,
- zum Stichtag des **29.07.2003** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 4/701 vom 19.08.2003,
- für die Jahre **2005** und **2006** wird auf die Antwort zu Frage 1
- für die übrigen Zeiträume **vor 2007** wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

Im Jahre 2007 befanden sich von den genannten 116 männlichen Personen

- 67 Personen unter 1 Monat,
- 46 Personen über 1 Monat,
- 2 Personen über 3 Monate und
- 1 Person über 6 Monate

in der Justizvollzugsanstalt Bützow in Abschiebehaft.

3. Wie viele dieser Personen wurden in den letzten drei Jahren in Haft genommen
  - a) im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der illegalen Einreise bzw. nachdem sie sich längere Zeit in Deutschland illegal aufgehalten hatten oder schon untergetaucht waren bzw. nachdem sie nach Ablehnung ihres Asylantrages vollziehbar ausreisepflichtig wurden (abgelehnte Asylbewerberinnen und Asylbewerber) (Zahlen bitte differenziert ausweisen),
  - b) weil sie nach Stellung ihres Asylantrags in einen anderen für das Asylverfahren zuständigen EU-Staat überstellt werden sollten (sog. „Dublin-II-Fälle“),
  - c) nachdem sie wegen Erlass einer Ausweisungsverfügung vollziehbar ausreisepflichtig wurden bzw. im Anschluss an eine verbüßte Straftat (Zahlen bitte differenziert ausweisen)?
4. Wie haben sich die entsprechenden Anteile der unter Frage 3 genannten Gruppen in Abschiebungshaft seit dem Jahr 1990 entwickelt? (Bitte auch deutlich machen, welche Quellen für die genauen Zahlenangaben für welche von der Landesregierung zu beobachtende Entwicklungen geltend gemacht werden.)

Die Fragen 3 und 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Gründe, die im Einzelfall zur Anordnung der Abschiebehaft geführt haben, werden statistisch nicht erfasst.

5. Welche Staatsangehörigkeiten (inkl. Volksgruppen) waren in den 90er-Jahren und welche sind seit dem Jahr 2000 in der Abschiebungshaft relativ stark repräsentiert?

Welche Staatsangehörigkeiten (inkl. Volksgruppen) in den 90er-Jahren und seit dem Jahr 2000 in der Abschiebungshaft relativ stark repräsentiert werden, wird statistisch nicht erfasst.

Hinsichtlich der jeweiligen Staatsangehörigkeit der Abschiebungshäftlinge wird jedoch

- für die Jahre **1994, 1995** und das **1. Halbjahr 1996** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 2/2394 vom 05.03.1997,
- zum Stichtag des **31.01.1999** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 3/179 vom 17.02.1999,
- zum Stichtag des **31.05.1999** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 2 der Kleinen Anfrage 3/512 vom 22.06.1999,
- für den Zeitraum von **Oktober 1998 bis Dezember 1999** auf die Antworten zu Frage 4 und sowie zum Stichtag des **01.01.2000** auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 6 der Kleinen Anfrage 3/1087 vom 07.02.2000,
- für den Zeitraum von **Januar 2000 bis September 2000** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/1678 vom 12.12.2000,
- für den Zeitraum von **Oktober 2000 bis April 2001** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/2163 vom 03.07.2001,
- für den Zeitraum von **Mai 2001 bis Oktober 2001** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/2491 vom 07.12.2001,
- für den Zeitraum von **Oktober 2001 bis 31.07.2002** auf die Antworten der Landesregierung zu den Fragen 4 und 6 der Kleinen Anfrage 3/3136 vom 30.09.2002,
- für das Jahr **2007** auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

6. Bei wie vielen Abschiebungen ging nach Erkenntnissen der Landesregierung in den Jahren 1990 bis 2007 eine angeordnete Abschiebungshaft voraus und wie viele Abschiebungen erfolgten umgekehrt ohne vorherige Abschiebehft (bitte nach Jahren auflisten)?

Für die Zeiträume **bis** zum Jahr **2000** wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

Für die Jahre **2001 bis 2005** wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage 4/2358 vom 25.07.2006 verwiesen.

Nach Erkenntnissen der Landesregierung wurden in der Zuständigkeit der Ausländerbehörden Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren **2006** und **2007** Abschiebungen wie folgt durchgeführt.

Jahr	Rückführungen insgesamt	davon	
		aus der Haft	ohne Haft
2006	186	70	116
2007	137	47	90

7. In wie vielen Fällen mussten Abschiebehäftlinge freigelassen werden,
- a) ohne dass eine Abschiebung durchgeführt werden konnte,
  - b) infolge einer Gerichtsentscheidung?

Für die Zeiträume **bis** zum Jahr **2000** und für **2006** wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

Für die Jahre **2001 bis 2005** wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 8 der Kleinen Anfrage 4/2358 verwiesen.

Im Jahr **2007** sind aus der Justizvollzugsanstalt Bützow

- a) 16 Abschiebungshäftlinge, ohne dass eine Abschiebung durchgeführt werden konnte und
- b) 10 Abschiebungshäftlinge infolge einer Gerichtsentscheidung entlassen worden.

8. Wie viele - nach Angaben der Landesregierung - unter 18-Jährige befanden sich in den Jahren 2005, 2006 und 2007 in Abschiebungshaft und in wie vielen Fällen ging auch die Landesregierung davon aus, dass die Personen unter 18 Jahre alt waren?

Zum Stichtag des **31.12.2005** wird auf die Antwort der Landesregierung auf Frage 1 der Kleinen Anfrage 4/2358 vom 25.07.2006 verwiesen.

Für das Jahr **2005 im Übrigen** sowie das Jahr **2006** wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

In der Justizvollzugsanstalt Bützow befand sich **2007** eine Person unter 18 Jahren in Abschiebungshaft.

9. In welchen Haftanstalten in Mecklenburg-Vorpommern und außerhalb des Bundeslandes wurden 2005, 2006 und 2007 Abschiebehäftlinge untergebracht (bitte zahlenmäßig aufschlüsseln)?

Hinsichtlich männlicher Abschiebehäftlinge wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Für weibliche Personen, die sich auf Veranlassung einer Ausländerbehörde des Landes in Abschiebehaft in der Justizvollzugsanstalt Eisenhüttenstadt befanden, gilt Folgendes:

Für das Jahr **2005** wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 6 a) der Kleinen Anfrage 4/2358 vom 25.07.2006 verwiesen.

Im Jahre **2006** befanden sich 3 Frauen, im Jahre **2007** keine Frau in der Justizvollzugsanstalt Eisenhüttenstadt in Abschiebehaft.

In welchen weiteren Haftanstalten außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns Abschiebehäftlinge untergebracht waren, für die eine Zuständigkeit einer Ausländerbehörde des Landes bestand, wird statistisch nicht erfasst.

10. Gibt es Überlegungen der Landesregierung, die bestehenden Abschiebungshaftplätze in der Justizvollzugsanstalt Bützow zugunsten von Abschiebehafteinrichtungen aufzulösen, die eine humanere Unterbringung von Abschiebehäftlingen ermöglichen (mehr Zeiten des Hofgangs, großzügigere Handhabung des Umschlusses)?

Nein.